

Kirchenfenster

Evangelische Kirchengemeinde Wolbeck
Evangelische Kirchengemeinde Hiltrup
Ev. Friedens-Kirchengemeinde Münster



Räume

Inhalt

Thema Räume

Vom Kooperationsraum zur Fusion	5
Vom Einrichten	9
Raum zum Leben	11
Pendel im Raum	14
Gedicht „Das Pendel“	15
Innenweltraum	18
Zwischenwelten	20
Ein Wohlfühlort - die Friedenskirche	22
Arbeitsräume	37

Glaube

Andacht	3
Pfr. Plate verabschiedet sich	4
Jahreslosung 2026	4
Taufest	6
AusZeit!	10
Osternacht	12
Die Bibel zu Schuld und Vergebung	12
Schlagergottesdienst	19
Taizégebet	27

Kinder und Jugendliche

Konfifahrt nach Tecklenburg	28
Jugendfreizeit Schweden	29
„Fürchtet euch nicht“	29
Kinderkram	30
Kinderbibeltag	31
Sternsingeraktion	31
Abschied Olga Fehlauer	32
Kinderkirchentag des Kirchenkreises	32
KU3? - Ich bin dabei!	33

Füreinander

Weltgebetstag	13
Der Grüne Hahn	16
Frühjahrsbasar	30

Seniorenforum	34
Sucht im Alter	35
Seniorenkreis	36
Spielesachmittag	36
Bunter Nachmittag	36
Kleidersammlung Bethel	36
Frauenhilfegruppen	38
Frauentreff Wolbeck	38
Frauengruppe Friedenskirche	39
Tagesfahrt „Mythos Wald“, Oberhausen	40
Tagesfahrt nach Rhöndorf	40
Großer Bücherflohmarkt	41
Männerfrühstück	41
Frühstück in Amelsbüren	42
Frühstück in Hilstrup	43
Frühstück in Frieden	43
Mittagsrunde in Hilstrup	43
Café am Sonntag in Wolbeck	43
Spendenkonto	45

Kreatives

Klavierkonzert Tomoka Ohki	17
Die Mundorgel	19
Offenes Singen	19
Lebenserfahrene Poeten	21
Vorleseclub	21
Klöppelstube	39
Literatur- und Kulturkreis	44
Impressum	46
Danke Rainer	46

Terminübersicht

Gottesdienste	23
Weitere Termine	27
Kontakte	47
Anschriften	48

Titelbild: Oskar Kölsch

Raum für Gott

Heilige Räume entstehen lassen

Gibt es eigentlich heilige Räume? Der Protestantismus ist seit jeher kritisch: nicht die Kirche – die Beziehung zu Gott steht nämlich im Mittelpunkt. Das wohl protestantische Sprichwort „Beten kann man auch in einer Besenkammer“ grenzt sich ab von prunkvollen Kirchbauten und Räumen, die machtvoll beanspruchen „sie seien heilig“. Es kann nur um Räume des Gebets gehen! Maßgebend ist dabei ein Wort aus der Bergpredigt: „Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein ... und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist ...“ (Matthäus 6,6). Ausgangspunkt ist die persönliche Hinwendung zu Gott.

Heilig wird nach der Bibel ein Ort und Raum nur dadurch: es zeigt sich etwas vom unverfügbaren Heiligen, so erfahren es Jakob (1. Mose 28) und

Mose (2. Mose 3). Letztlich mit Salomo bei der Einweihung des Tempels bleibt Gott unverfügbar, weil der „Himmel und aller Himmel Himmel Gott nicht fassen“ können. Nur im Namen, der im Gebet angerufen wird, wird er seinem Volk nahe (1. Könige 8). Gott wartet auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten - und wird gegenwärtig!

Bei möglicherweise heilig werdenden Räumen geht es um Räume, wo wir mit Gott sprechen, persönlich und frei von Eitelkeiten und Druck. Menschen brauchen Rückzugsorte, wo sie allein oder mit anderen Menschen, Gott gut suchen können. Es geht um geschützte Räume und Räume, wo man gut sein kann. Sind es nicht der Ort des Gebets zu Hause und auch die vertraute Ortskirche?

Interessant dabei sind Winterkirchen-Erfahrungen: Wo wir etwas zusammen mit vertrauten Menschen von Gott erfahren, werden die Räume zu heiligen Räumen - in warmen Räumen kann man Gott besser suchen als in einem Kirchbau bei unter 10 Grad! Sosehr man Gotteserfahrungen wie Taufe mit bestimmten Kirchbauten verbindet, es geht darum, wo wir heute und morgen etwas vom Heiligen erfahren.



Foto: N. Schwarz, Gemeindebriefdruckerei

Auch jenseits von Symbolen und Kirchenmauern kann Gott erfahrbar werden.

Räume sind nicht an sich heilig, werden nur zu heiligen Räumen, wo Menschen zu Gott beten und für sich oder gemeinsam etwas vom Heiligen erfahren. Sosehr Menschen sich gern einrichten in einem Zuhause - zu suchen sind neue Erfahrungen mit Gott! So gibt es keine bleibende Stadt, die zukünftige bei Gott suchen Christen (Hebraer 13,14)!

Räume verändern sich - es bleibt ein Suchen - ein Gefunden-werden von Gott und sei es in der eigenen Kammer und an anderen gemeinsamen Orten als bisher.

Niels Nieborg

Pfarrer Dr. Christian Plate verabschiedet sich

Pfarrer Dr. Christian Plate kam im Oktober 2014 in die Evangelische Kirchengemeinde Wolbeck mit den Gemeindeteilen Angelmodde-Dorf und Albersloh. Er war zunächst Kanzlervertreter, im März 2018 wurde er auf die Pfarrstelle in Wolbeck berufen. Nun übernimmt er zum 1. Juni 2026 eine neue Aufgabe: die landeskirchliche Pfarrstelle für die Evangelischen Studierendengemeinden (ESGs) in Westfalen.

Verabschiedet wird Pfarrer Plate am **Pfingstsonntag** mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang. Das Presbyterium der Kirchengemeinde Wolbeck lädt herzlich ein für den **24. Mai 2026, 15 Uhr** in die Christuskirche Wolbeck.



Vom Kooperationsraum zur Fusion

Evangelische Kirchengemeinde Münster-Süd

„Lasst uns doch mal was richtig Schönes gemeinsam machen! Etwas, wo alle Spaß dran haben und wo sich die Menschen aus unseren drei Gemeinden begegnen können!“

Das war eine der Überlegungen, die wir am Anfang der Kooperation unserer drei Kirchengemeinden hatten.

Ganz unterschiedliche Dinge sind uns eingefallen, die wir zusammen tun könnten – und manches davon haben wir schon umgesetzt.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit: zwei Radfahrgottesdienste mit Stationen in jeder Gemeinde.

Ein Kirchenmusikwochenende mit Menschen aus jeder der drei Gemeinden.

Ein neuer Gemeindebrief (Sie halten gerade die 2. Ausgabe in der Hand).

Gemeinsame AusZeit!-Gottesdienste am 5. Sonntag im Monat.

Weitere Dinge sind geplant: ein Konfi-Wochenende mit über 70 Konfirmand*innen, ein gemeinsames Tauffest an der Werse am 31. Mai, Mitwirkung des Chores und der Posaunenchor in allen Orten, die schrittweise Einführung von KU3 in Frieden und Wolbeck, die zweite gemeinsame Sitzung aller Presbyterien.

Wir machen wirklich Schönes zusammen und begegnen uns auf allen Ebenen.

Mir fällt auf, wie viele Gesichter mir schon bekannt vorkommen, wenn ich als „Hiltruper und Amelsbürener“ zum Gottesdienst in der Friedenskirche, in Wolbeck oder Albersloh bin, und mir fällt auf, dass immer wieder Menschen Gottesdienste mitfeiern oder Veranstaltungen besuchen an einem anderen als dem eigenen Kirchort.

Kurz: Wir sind schon auf dem Weg. Das ist auch gut so, denn es hat sich für 2026 schon wieder eine neue Situation ergeben. Durch den Weggang von Pfarrer Dr. Christian Plate aus der Ev. Kirchengemeinde Wolbeck zum 1. Juni reduziert sich die Zahl der hauptamtlich Beschäftigten im pastoralen Team noch einmal, zunächst um ein Drittel.

Ein interprofessionelles Team

Durch ein interprofessionelles Team soll die pastorale und seelsorgliche Versorgung für alle drei Gemeinden weiterhin sichergestellt werden. Ab Juni besteht das Team aus Pfarrerin Beate Bentrop, Jugendreferent Søren Zeine mit einer 75 % Stelle und mir. Es wird zum Sommer hin ergänzt werden durch die Besetzung einer halben Pfarrstelle oder einer weiteren Stelle für eine*n Gemeindereferent*in.

Bis dahin werden wir unterstützt durch Pfarrer Niels Nieborg mit einer halben Stelle im Vertretungsdienst. Wichtig ist uns im Team, dass jedes Gemeindeglied weiß, wen es bei Fragen ansprechen kann. Wir sind weiterhin jederzeit für Sie/Dich und Ihre /Deine Anliegen da, sei es bei Taufen, Beerdigungen, Trauungen, Konfirmationen, seelsorglichen Fragen oder ganz praktischen Dingen. Im Gemeindebrief und auf den Homepages sind die Ansprechpartner*innen leicht zu finden.

Die Strukturen

Wir sind in einer Übergangssituation und wollen diese ohne große Brüche gestalten. Zum Glück haben wir damit schon vor Jahren angefangen. Weil zurzeit weder in der Friedens-Kirchengemeinde, noch in der Kirchengemeinde Wolbeck ein*e Hauptamtliche*r mit Stimme im Presbyterium vertreten ist, suchen wir gerade nach einer neuen Struktur, die die Verwaltung der Amtsgeschäfte in den Gemeinden sicherstellt.

Unter weitem Raum

Gemeinsam glauben, gemeinsam feiern: Open-Air-Tauffest 2026

Am Sonntag, **31. Mai 2026**, feiern die Ev. Kirchengemeinde Hilstrup, die Ev. Friedens-Kirchengemeinde und die Ev. Kirchengemeinde Wolbeck gemeinsam ein Tauffest im Rahmen eines Open-Air-Familiengottesdienstes. Beginn ist **um 11 Uhr am Wersewerk** (Homannstraße 64). Im Mittelpunkt stehen die Taufe als Zusage von Gottes Liebe und die Gemeinschaft unserer Gemeinden im Kooperationsraum.

Unter freiem Himmel feiern wir gemeinsam einen fröhlichen Familiengottesdienst mit Musik, Taufen und Segensworten. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, die Gemeinschaft zu genießen, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Tag zu feiern. Anmeldungen zur Taufe sind über die Gemeindebüros oder direkt beim pastoralen Team möglich. Alle Gemeindemitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mit uns zu feiern.



Auch Ehrenamtler*innen können ein Presbyterium leiten und Entscheidungen für die Gemeinde treffen und haben das in der Vergangenheit immer wieder bewiesen.

Da es jetzt aber nicht um eine zeitlich befristete Vakanz geht, werden wir wohl auf eine „Pfarramtliche Verbindung“ hinarbeiten, die in einem ersten Schritt regelt, dass in jedem Presbyterium auch wieder ein*e Pfarrer*in vertreten ist und mitarbeiten kann. In dieser Konstellation können wir dann im nächsten Schritt auch eine Fusion der drei Gemeinden zum 1. Januar 2028 vorbereiten.

Was ist mit den Kirchen und Gemeindehäusern?

In den Presbyterien sind wir uns einig, dass wir die drei Hauptkirchen, d. h. die Christuskirche Hilstrup, die Friedenskirche und die Christuskirche Wolbeck als Zentralisationspunkte evangelisch-kirchlichen Lebens erhalten wollen.

Auch in der Kreuz-Christi-Kirche in Amelsbüren werden wir weiter regelmäßig Gottesdienste feiern und Veranstaltungen durchführen. Der Antrag zur Entwidmung der Gnadenkirche in Albersloh läuft. Trotzdem soll es auch dort weiterhin ein evangelisches Angebot zum Gottesdienst geben.

Wir prüfen gerade, wie wir mit den weiteren Räumlichkeiten umgehen

werden. Es könnte sein, dass wir zu dem Schluss kommen, dass eine fusionierte Kirchengemeinde insgesamt zu viele Räume haben würde. Zum Teil wird das jetzt schon deutlich und über Vermietungen und Ähnliches aufgefangen.

Auch auf die unterschiedlichen Angebote in den Gemeinden wird das Auswirkungen haben. Das, was lange gut funktioniert hat, wollen wir nicht aufgeben. Vielleicht wird es aber nicht mehr alles an jedem Ort geben. Das bietet die Chance, die Orte mit ihren Angeboten ausdifferenzieren und erkennbarer zu machen.

Wir wollen als Evangelische Kirchengemeinde weiter präsent und im Sozialraum als Mitspieler*in identifizierbar sein.

Ein Schatz in irdenen Gefäßen (2. Korinther 4,7)

Wir haben einen Schatz, den Gott in uns und in unsere Gemeinden hineingelegt hat und den es einerseits zu bewahren, andererseits aber auch zu nutzen gilt. Dieser Schatz ist unser gemeinsamer Glaube.

Immer wieder kann ich einen Blick darauf erhaschen: Wenn Jugendliche in der Konfirmationsvorbereitung sagen, dass Gott für sie ein Freund ist, dem man alles sagen kann, ein Helfer, der für einen da ist.

Wenn Menschen mitten im Leben an

Grenzen kommen und feststellen, dass sie nicht allein gelassen werden. Wenn alte Menschen getrost auf das Ende ihres Lebens sehen und wissen, dass sie niemals aus der Hand Gottes fallen können. Wenn sich jemand im Rückblick Fehler eingestehen kann, sie bereut und trotzdem nicht verzweifelt, weil er auf Gottes Erbarmen hofft. Wenn wir auf dem Friedhof gemeinsam traurig sind und beim Gemeindefest gemeinsam fröhlich. Dieselben Menschen. Wenn wir alle die Hoffnung nicht aufgeben, dass Versöhnung, Vergebung, Menschlichkeit in unserer Welt weiter einen Platz haben, gegen alle Tendenzen in der Welt.



Bild: N. Schwarz@gemeindebriefdruckerei.de

Die zerbrechlichen Gefäße, in denen der Schatz steckt, das sind wir selbst. Es sind unsere Gemeinden und die Strukturen, in denen sie bestehen. Menschlich, irdisch, nicht unendlich strapazierbar.

Um den Glauben an Gott, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist miteinander einüben und leben zu können, um Gemeinschaft mit ihm und miteinander in Gottesdiensten und anderen Orten zu erleben und um unseren Glauben und unsere Hoffnung nach außen hin sichtbar werden zu lassen, brauchen wir eine vernünftige Organisation, Gebäude, Geld und nicht zuletzt Menschen. In den Presbyterien versuchen wir, brauchbare Strukturen für Sie und Euch, für uns alle, zu finden.

Ein Ausblick

„Lasst uns doch mal was richtig Schönes gemeinsam machen!“

Ich bin dafür. Wir machen aus drei Gemeinden eine und bringen alles zusammen, was uns gut und wertvoll ist. Das können wir mit all denen, die diesen Weg wohlwollend begleiten und sich von nah oder fern engagieren. Ich freue mich auf viele Begegnungen in Münster-Süd.

Ihr Pfarrer Klaus Maiwald

Vom Einrichten

Wohnräume wollen gestaltet sein

Ich habe mir in letzter Zeit viele Gedanken über Räume gemacht. Vermutlich bleibt dies nicht aus, wenn man ein Haus renoviert. Plötzlich fragt man sich, wie Fenster aussehen sollten und ob man die Türen behalten kann.

Es sind keine leichten Entscheidungen, schließlich richtet man nicht nur eine Küche ein. Man gestaltet den Raum, in dem man kochen und leben wird.

Dabei habe ich mein Kinderzimmer gerne umgeräumt. Immer wenn ich spürte, dass eine Phase schlechter Laune drohte, verschob ich Schränke und das Bett, sortierte meine Bücher um, und machte mir Gedanken, wohin mein Sessel passen würde.

Bestimmt liegt es auch daran, dass ich schon immer zum Stubenhocker neigte, aber mir kam es vor, als würde diese Änderung meines Umfeldes auch etwas in meinem Leben, etwas in mir ändern.

Sicherlich ist es nicht überraschend, dass wir so eng mit den Orten verbunden sind, an denen wir uns aufhalten.



In meiner ersten Wohnung, eine Studentenwohnung, die kaum mehr als ein einzelner Raum war, konnte ich mich beispielsweise nie entspannen.

Ich konnte nicht mehr lesen und keine Videospiele mehr spielen. Vermutlich, weil ich dort zu sehr gelernt hatte. Es war ein Ort zum Arbeiten geworden und keiner zum Leben.

Egal, wie viele Kommoden und Teppiche ich in den engen Raum stellte. Oder Lego-Blumen aufbaute, er wurde nie zu einem Ort, an dem ich gerne Zeit verbrachte. Aber wie sollte er auch? Meine Bücher waren noch in der Heimat, genauso wie meine Familie und meine Freunde.

Mit dem Raum habe auch ich mich verändert, habe mehr gearbeitet und etwas verlernt zu lesen und zu entspannen.

Vielleicht beschreiben Räume also letztlich Zustände in unserem Leben. Wie man sich einrichtet, so ist man. Aber vielleicht messe ich dem zu viel Bedeutung bei, wie man Zuständen im Leben zumeist zu viel Bedeutung einräumt. Denn eigentlich würde ich sagen, dass ein Raum durch viel mehr ausgemacht wird als nur durch seinen Inhalt. Immer mehr denke ich, dass Fenster und Türen viel bedeutender sind.

Was bedeutet das schönste Lesezimmer, wenn man nicht aus dem Fenster schauen möchte? Und was eine Küche, die man nicht betreten möchte? Bestimmt ist von Bedeutung, wen man in seine Räume einlässt und wegen wem man sie verlässt – Stubenocker hin oder her. Umräumen kann man am Ende immer noch.

Simon Kellers



Foto: N. Schwarz, Gemeindebriefdruckerei

AusZeit!

Ein ganz besonderer Gottesdienst

Wer hat Lust, zwei- bis dreimal im Jahr im AusZeit!-Team einen Gottesdienst für den ganzen Kooperationsraum mitzugestalten?

Die AusZeit! ist ein Gottesdienst mit wenig traditioneller Liturgie, mit Texten, Gebeten, Neuem Geistlichen Lied, Musik von der AusZeit!-Combo oder auch anderen. Zurzeit immer am 5. Sonntag im Monat, wenn es einen gibt. (Ausnahme 2026 ist der 31. Mai, da machen wir ein Tauffest.)

Im Vorbereitungsteam arbeiten zurzeit 6-7 Ehrenamtliche mit Beate Bentrop und Klaus Maiwald zusammen. Das ist unter anderem ein sehr angenehmer Termin, um über Glaubenthemen ins Gespräch zu kommen. Wir suchen nach einem Thema und finden dazu Texte, Bilder, eigene Statements, Gebete, Aktionen und manchmal auch ganz ausgefallene Dinge. Wir würden uns freuen, wenn auch Interessierte aus Gremendorf, Angermünde, Wolbeck und Albersloh mitmachen.

Die nächste AusZeit! ist in der **Friedenskirche am 29.3. um 18 Uhr**. Bei Interesse melden Sie sich bitte in den Gemeindebüros (s. S 48).

Raum zum Leben

Weltraum, Weltinnenraum und Lebensraum

In welchen Lebens-Räumen liegt die Zukunft der Menschheit? Zwei der derzeit reichsten Menschen der Welt, die Milliardäre Elon Musk und Jeff Bezos, beantworten dies mit einem Traum: einen neuen Lebensraum der Menschheit im Weltraum zu schaffen. Elon Musk möchte bis zum Jahr 2050 eine dauerhafte, sich selbst versorgende Kolonie mit einer Million Menschen auf dem Mars errichten. Dafür möchte er den Mars so umformen, dass er der Erde ähnelt. Jeff Bezos möchte dagegen keinen Planeten umformen, sondern riesige Raumstationen im Weltraum bauen, die der Erde nachempfunden sind. In jeder seiner von ihm gebauten Raumstationen, Zylinder mit über 30 km Länge und 6 km Breite, sollen dann eine Million Menschen leben.

Beide haben die Vision, die Begrenztheit und Verletzlichkeit unseres Lebensraumes Erde zu überwinden und selbst als „Macher“ neuen Lebensraum jenseits unserer Erde mit ihrer Natur zu schaffen. Aber kann der Mars oder eine Raumstation im All wirklich für uns Menschen eine „bessere Erde“ sein und zu einem neuen Lebensraum, zu einem Paradies, werden? Verbessern wir so die Welt?

Auf die Frage, in welchen Räumen wir Menschen uns entwickeln sollen, schrieb dagegen der Dichter Rainer Maria Rilke im Jahr 1914 in seinem Gedicht „Es winkt zu Fühlung“:

„Durch alle Wesen reicht der *eine* Raum: Weltinnenraum. Die Vögel fliegen still durch uns hindurch. O, der ich wachsen will, ich seh hinaus, und in mir wächst der Baum.“

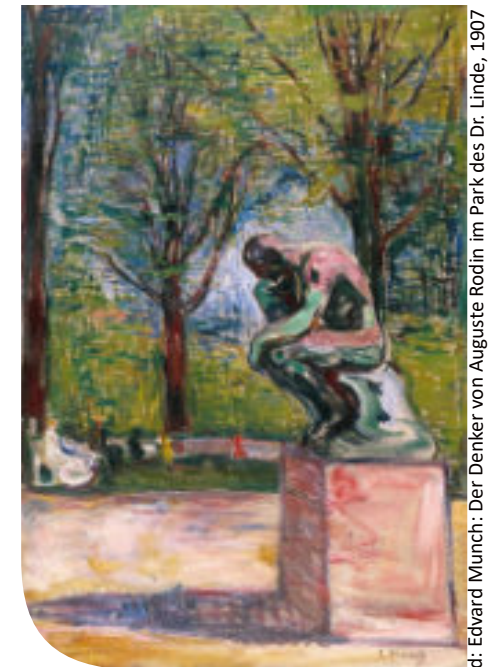


Bild: Edvard Munch: Der Denker von Auguste Rodin im Park des Dr. Linde, 1907

Auguste Rodins Skulpturen, insbesondere die Skulptur "Der Denker", inspirierten Rilke zu der Idee eines inneren, allumfassenden Raumes ("Weltinnenraum"), der das Individuum mit der Schöpfung verbindet.

Anders als die Vision von Musk und Bezos, den Weltraum als zukünftigen Lebensraum zu sehen, hat Rilke den „Weltinnenraum“ entdeckt, den Raum in jedem Menschen, in dem die äußerliche Umwelt, die Vögel und Bäume, mit unserem Fühlen und Denken verbunden werden. Dieser Raum in jedem Lebewesen verbindet den Menschen mit der dem Menschen äußerlichen Schöpfung. Sollten wir nicht in Zukunft diesen einen besonderen Lebens-Raum, die Schöpfung, in unserem Inneren und in der natürlichen Umwelt von uns Menschen neu und intensiver entdecken? Und so unseren Lebensraum Erde als Teil des Menschen erhalten und entwickeln?

Oskar Kölsch

Aufbruch ins Licht

Osternacht in der Hiltruper Christuskirche

Ostern –
Aufbruch
vom Dunkel
ins Licht,
vom Tod
zum neuen



Foto: Geralt auf Pixabay

Leben. Mit einer liturgischen Oster-nachtsfeier am Ostersonntag (05.04.) machen wir uns symbolisch auf den Weg. Das Entzünden der Osterkerze, biblische Lesungen und Taizégesänge und die gemeinsame Feier des Abendmahls stimmen uns auf das Osterfest ein.

Der Gottesdienst beginnt um **6.15 Uhr**.

Und die Bibel hat doch recht

Zur Frage von Schuld und Vergebung

Vor gut 70 Jahren veröffentlichte Werner Keller ein Buch mit dem Titel „Und die Bibel hat doch recht“. In Anlehnung daran lädt die Ev. Friedens-Kirchengemeinde zu einem Abend mit Pfarrer Hans-Joachim Hamer ein.

In seinem Vortrag wird es jedoch nicht um historische, sondern um theologische Erkenntnisse gehen.

Wie stehen Aussagen und Botschaften der Bibel zu Fragen und Problemen der menschlichen Existenz im Vergleich zu unseren modernen psychologischen und sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen? Hat die Bibel doch recht und uns heute etwas zu sagen? Dies soll am Beispiel der Frage von Schuld und Vergebung erörtert werden.

Impulsvortrag mit anschließender Diskussion am **Mittwoch, 25. März um 19 Uhr** im Gemeindehaus der Friedenskirche.

Entfernte Räume

Weltgebetstag lenkt den Blick auf das Leben der Frauen Nigerias

„Kommt! Bringt eure Last.“ - So lautet das die jährige Motto des Weltgebets-tages, dessen Liturgie von Frauen aus Nigeria erstellt wurde.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten auf dem Kopf getragen. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt, soziale, ethnische und religiöse Spannungen. Terrorgruppen verbreiten



Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Am Freitag, **6. März 2026** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria, so auch bei uns.

In Hilstrup 15.30 Uhr Kaffeetrinken und thematische Einführung
Pfarrzentrum St. Marien
17 Uhr Gottesdienst, Pfarrkirche St. Marien

In Wolbeck 16 Uhr Christuskirche

In Albersloh 17 Uhr Ludgeruskirche

In Angelmodde 16 Uhr St. Bernhard

Pendel im Raum

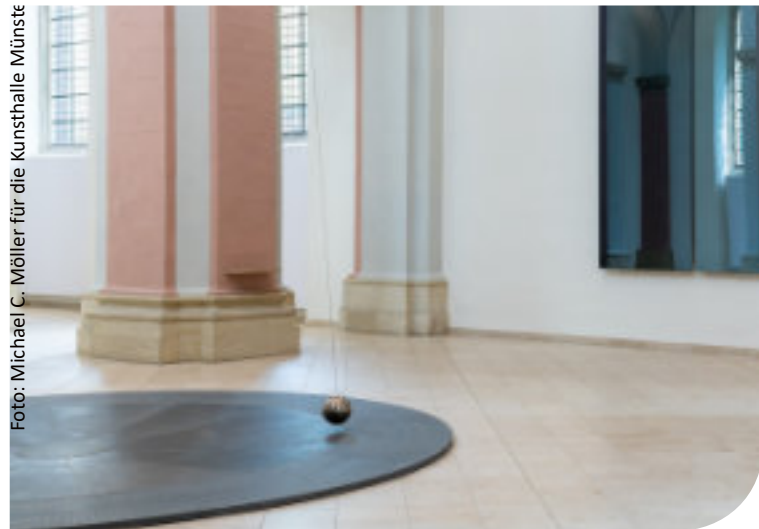
Ein Dialog von Raum und Zeit

Nur ein paar Schritte vom Lärm und der Hast auf den Straßen und Plätzen der Stadt entfernt steht die Dominikanerkirche, jetzt ein weltliches Gebäude. Doch der Geist, in dem sie einst erbaut wurde, bleibt über die Zeit hinaus und teilt sich dir mit. Geh einmal hinein! Drinnen siehst du einen hohen, auf den Himmel gerichteten, lichterfüllten Raum. Dann erblickst du unversehens das Wunder und findest dich von einer Sekunde zur anderen in einer Welt der Stille, der Ruhe und des Gleichmaßes, in der die Zeit beinahe still steht. Hier begegnet dir das Pendel, mitten im Mittelpunkt des Raumes. Eine schwere, metallisch

glänzende Kugel schwingt, schwebt und wandert unter hoher Kuppel in bedächtiger Bahn hin und her. Sie ergreift unmittelbar Besitz von dir, sie lenkt dein Bewusstsein von außen nach innen und diese Kugel, an spinnenfadendünnem Seil hängend, erinnert dich an die Welt der Planeten, deren einer die Erde ist.

Diese Kugel ist der Beweis dafür, dass sich die Erde in Rotation befindet. Hinge sie direkt über einem der Pole, beschriebe ihre Bahn einen untadeligen Kreis. An anderen Orten aufgehängt wären es Ellipsen. Der italienische Astronom Galileo Galilei hatte

schon im 16. Jahrhundert die Theorie von der Drehung der Erde vorgelegt. Der französische Physiker Léon Foucault hat 1851 im Panthéon zu Paris



Das Foucaultsche Pendel in der Dominikanerkirche Münster

mit einem solchen Pendel experimentiert und den sichtbaren Beweis für die Erdrotation erbracht.

Das Pendel

Das Pendel geht,
das Pendel steht
nicht still.

Die Erde dreht,
die Erde steht
nicht still.

Es pendelt hin,
es pendelt her,
es pendelt schweigend
groß und schwer.

Es kommt,
es geht,
es steht
nie still.

Es pendelt ohne Hast,
es pendelt ohne Rast
bedachtsam lange Stunden,
die Erde zu umrunden.

Im Pendelschlag
vergeht der Tag,
das Pendel schwingt durch Raum
und Zeit
in Ewigkeit.

Werner Nolting

Das Pendel ist eine Begegnung mit der Zeit. Es schwingt empor bis zu seinem Endpunkt, seinem Ruhestand, sinkt zurück, um erneut hinaufzusteigen, dem Takt einer Pendeluhr, einer alten Standuhr, ähnlich. Die Zeit steht hier nicht still, aber sie fließt langsamer. Du versenkst dich vielleicht eine Viertelstunde in seinen Anblick. Aber wenn du die Kirche verlässt, meinst du, es wäre eine Stunde vergangen. Da der Faden sehr lang ist, an dem die Kugel befestigt ist, schwingt sie langsam. Ihr Prinzip ist ihre Langsamkeit, ihre beharrliche Dauer ist ihre Stärke.

Wann immer es sich ergibt, suche ich die Begegnung mit dieser schweigenden, sanft hin und her gleitenden, gleichwohl kraftvoll und beherrscht in sich ruhenden Metallkugel. Der Maler und Bildhauer Gerhard Richter hat sie der Stadt Münster geschenkt, dem ich dankbar bin, denn wie sonst könnte ich das Erlebnis eines solchen Pendels in diesem schönen, stillen Kirchenraum gewinnen, vor dem ich zur Ruhe komme und über mich und die Beschaffenheit dieser Welt nachdenken kann.

Werner Nolting

Der „Grüne Hahn“

Das Team Hiltrup-Amelsbüren stellt sich vor



„Der Grüne Hahn“ - kirchliches Umweltmanagement für eine Kirche mit Zukunft - ist ein Projekt der evangelischen Kirche von Westfalen.

Bereits 2008 haben wir uns diesem Projekt angeschlossen, weil wir einen Beitrag für mehr Solidarität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt leisten wollten. Wir haben ein Umweltmanagementsystem eingeführt, eine entsprechende Umwelterklärung erstellt und wurden 2009 das erste Mal zertifiziert. Die nächste Rezertifizierung streben wir in diesem Jahr an.

Das klingt alles sehr trocken und nach viel Papierkram, aber das strukturierte Vorgehen hilft uns, regelmäßig Ziele zu entwickeln und zu überprüfen, ob wir diese umsetzen konnten - und wir haben schon viel erreicht:

* Der Stromverbrauch konnte trotz verstärkter Nutzung des Gemeindezentrums und der Kirche seit 2006 um über ein Viertel reduziert werden.

* Die Winterkirche ist ein ganz aktuelles Thema. Seit drei Jahren schlie-

ßen wir von Anfang Januar bis Mitte März unsere Kirche in Hiltrup, um den Heizaufwand maximal zu reduzieren. Die Gottesdienste finden dann im benachbarten Gemeindesaal statt. Neben der Reduzierung des Jahres-Energieverbrauchs im Kirchengebäude um etwa 40%, verbunden mit einem entsprechend reduzierten CO₂-Ausstoß, sparen wir auch erhebliche Kosten ein.

* Um beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen die Umweltbelastungen und sozialen Auswirkungen zu minimieren, die durch Produktion, Transport, Gebrauch und Entsorgung der Produkte entstehen, haben wir unsere Beschaffungsordnung verabschiedet. Wir streben an, bei allen kirchlichen Veranstaltungen nur ökofaire und regionale Produkte zu verwenden.

* 2022 haben wir damit begonnen, unser großes Grundstück rund um Kirche und Gemeindehaus ökologisch umzugestalten. Zwei Wildblumenwiesen unterbrechen nun den vorhandenen Rasen. Insektenhotels, Nistkästen und zwei Igelburgen wurden auf dem gesamten Gelände verteilt.

Weitere Informationen zu unseren Aktionen können Sie unserem aktuellen Umweltbericht auf der Homepage www.ev-kirche-hiltrup.de entnehmen.

Wir möchten auch gerne auf Wunsch die Gemeinden im Kooperationsraum unterstützen, um z. B. gemeinsam zukünftige Vorgaben

und Projekte des Kirchenkreises oder der Landeskirche umzusetzen. Schreiben Sie uns einfach unter gruenerHahn@ev-kirche-hiltrup.de oder sprechen Sie uns nach dem Gottesdienst an.

Ihr Team Grüner Hahn

Eberhard Dieckmann, Ulrich Thiele,

Beate Bentrop, Dr. Sandra Helling,

Stefanie Schönwiese,

Sebastian Strasse,

Dr. Anja op de Bekke

Klavierkonzert

Mozart Chopin Schubert

Sonntag, 1. März | 17 Uhr

Ev. Friedenskirche

(Zum Erlenbusch 15)



Tomoka Ohki | Klavier

Eintritt frei. Spende erbeten.

Innenweltraum

Innere Räume entdecken und den Safe Space finden

Erinnerungsräume aus längst vergangenen Zeiten sind unsichtbar und doch präsent. Sie sind Innenräume oder auch Erfahrungsräume, die ein jeder von uns besitzt - ob bewusst oder unbewusst. Sie sind mal bunt, mal schwarz, mal lichtdurchflutet, mal fensterlos. Sie verändern sich immerzu, werden größer oder kleiner, entstehen neu oder vervielfachen sich. Nur gleich, das bleiben sie nie. Einige Räume haben Türen, für die man einen Schlüssel benötigt, der sich aber erst im Laufe des Lebens finden lässt. Andere Räume bleiben zeitlebens verschlossen. Egal, wie sehr man sich auch bemühen mag: Es gibt keinen Einlass in diese Kammern der Vergangenheit, die vielleicht so etwas wie die Lebensräume der Verlorengegangenen sind. Aber nur vielleicht.

Manchmal gibt es auch Leerräume, in denen das Nichts einfach sein darf. Auch die Langeweile ist hier willkommen und das Nichtstun eine Tugend und keine Schmach. Ich mag diese Leerräume, weil sie Platz schaffen und geben, weil sie nicht be-

werten und keinen Leistungsdruck kennen oder erzeugen. Leerräume sind meine Freunde. Doch von Zeit zu Zeit kommt es vor, dass ich mich in ihnen verliere. Dann brauche ich einen sicheren Raum, einen Safe Space, den ich vertrauensvoll betreten kann und der mir Geborgenheit in all dem äußeren und inneren Chaos gibt. Ein Raum, wo alles sein darf, egal wie komisch oder anders, wie kurios oder seltsam es ist. In diesem Raum ist alles möglich und okay, genau so, wie es ist. Hier gibt es keine Urteile, keine Bevormundung, keine schiefen Blicke, kein Gespött und vor allem keine Diskriminierung. In diesem sicheren Raum darf Vertrauen wachsen und Hoffnung gedeihen.

Private Räume verwehren der



Noel Bauza pixabay.com.jpg

Außenwelt den Zugriff. Sie bilden Grenzen, die uns vor unerwünschten Einflüssen oder auch Menschen bewahren. Sie können zu Freiräumen der Entfaltung werden, weil keine Störungen von außen in sie eindringen. Wenn man Glück hat, sind es Schutzräume, in denen Wünsche geboren und Bedürfnisse entdeckt werden. Nur Angsträume, das sollten sie niemals sein!

Für deinen Innenraum ist nur eines von Bedeutung: Fühlt es sich gut und sicher an? Wenn ja, dann bleibe. Wenn nein, dann gehe.

Finde deinen sicheren Raum! Find your safe space!

Verena Scherling

Die Mundorgel

Erneut lädt die Gemeindediakonie auf den Stufen des Halbrundes vor dem Ev. Jugendzentrum (EvHi) zu einem geselligen Miteinander ein. Bei Kerzenlicht und Getränken singen wir Lieder aus der Mundorgel.

Alle sind dazu herzlich eingeladen. Ein Sitzkissen kann gerne mitgebracht werden.

Datum und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

Gemeindediakonie, ☎02501 16697
seniorenforum-hiltrup.de

Ökumenischer Schlagergottesdienst

„Freude in schwierigen Zeiten“? Unter diesem Motto feiern die katholischen Pfarrgemeinde St. Clemens und die Ev. Kirchengemeinde Hiltrup am Sonntag, **15.3.2026, 17 Uhr** in der Pfarrkirche **St. Clemens** (Hohe Geest) einen Schlagergottesdienst mit dem „Hitparaden-Duo“ Reinhard van Loh und Manuela Zietlow.

Zu hören sind u. a. Ohrwürmer von Udo Jürgens, Marianne Rosenberg, Vicky Leandros, Reinhard Mey, Udo Lindenberg, die mit biblischen Texten und Gedanken in Beziehung gesetzt werden.

Herzliche Einladung!

Offenes Singen in Amelsbüren

Kreuz Christi Kirche
Amelsbüren

Leisnerstraße 17

14-täglich dienstags

16–17 Uhr

am 3. März, 17. März usw.

Zwischenräume

Mut zur Lücke

Es tut manchmal nur gut, sich Leere, Atempausen zu gönnen. Es muss in dieser hektischen, weltpolitisch so aufgeheizten Atmosphäre nicht alles schneller, weiter, besser erledigt werden. Leise ausbrechen, sich bewusst der überraschenden Bereicherung stellen und von der bequemen Komfortzone in die erholsame Grauzone wechseln. Mal einen Weg bewusst langsamer gehen, das Handy komplett ausschalten, neue Informationen nicht sofort kommentieren, einen frischen Impuls wirken lassen und vorerst an die Seite schieben. Kleine Möglichkeiten, mir einen Raum zu schaffen, ein Dazwischen, um unruhige Gedanken zu ordnen, Ideen zu entwickeln oder Gottes Nähe wieder zu spüren.

Elke Smollich

Übrigens: Eine sehr kreative und dekorative Variante der Zwischenraum-Gestaltung hat die Künstlerin Christina Thrän in Telgte geschaffen. Lücken zwischen „Traufgässchen“, die schmalen Abstände von einer Hausmauer zur nächsten, ehemals als Brandschutzmaßnahme extra belassen, hat sie durch bemalte Flächen (Holz oder Plexiglasscheiben) mit viel Phantasie verziert.



Erste Veranstaltung der

Lebenserfahrenen Poeten

Am **23. April 2026** um 16 Uhr treffen sich die Lebenserfahrenen Poeten im Paulussaal der Christuskirche Hiltrup. Bei dieser Veranstaltung können selbst verfasste Texte vorgestellt werden – jede Autorin und jeder Autor hat dafür maximal zehn Minuten Zeit.

Das Genre bleibt frei wählbar: Ob Fantasy, Erzählung, autobiografischer Text oder Gedicht – alles ist willkommen. Die Texte werden nicht bewertet, sondern wirken einfach auf die Zuhörenden. So entstehen neue Gedanken, die man mit nach Hause nehmen kann.

Manche tragen ihre Werke vor, andere hören zu oder schnuppern neugierig hinein. Eingeladen sind alle, die Freude an Literatur haben und sich von neuen Ideen inspirieren lassen möchten.

Gespannt und entspannt zuhören

Vorleseclub in der Friedenskirche

Lieblingsthemen und Lieblingstexte, vorlesenswerte Autorinnen und Autoren – der Vorleseclub bietet eine nachdenklich-unterhaltsame Auswahl an Texten. Auch in diesem Jahr können Sie sich wieder auf interessante und vielseitige Abende mit dem Vorleseclub freuen.

Der Vorleseclub kommt jeweils mittwochs 19 Uhr ins Gemeindehaus der **Friedenskirche** mit folgenden Themen:

- 4. März:** „Grenzgänger“
- 8. April:** „Wasser, Meer und Wind“
- 13. Mai:** „Vom Fliegen“

Bitte achten Sie auch auf Ankündigungen.

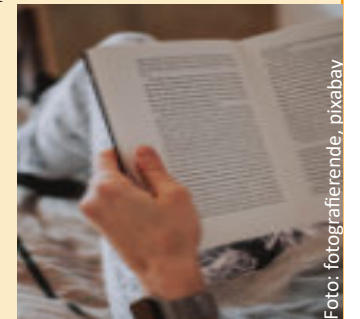
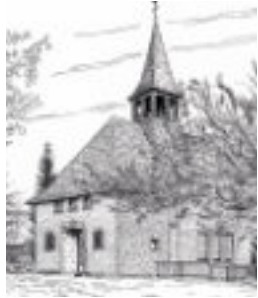


Foto: fotografierende, pixabay

Ein Wohlfühlort

Unsere Friedenskirche – fast 75 Jahre alt



1952 wurde das Gebäude als eine der ersten Kirchbauten nach dem Zweiten Weltkrieg erbaut. Das Kirchlein wurde

de beschützende Heimat für viele evangelische Flüchtlinge in Münster, im damals noch unfreundlichen katholischen Umfeld.

Baudirektor Rudolf Borchers, der in der Ev. Kirche von Westfalen als Bauberater tätig war, entwarf den Plan für eine „Kapelle Münster-Gremmendorf“. Bauleitung hatte der Münsteraner Architekt Bernhard Fußmann. Eingeweiht wurde die „Friedenskirche“ am 4. Advent 1952, also vor fast 75 Jahren.

2004/2005 wurde das 1968/69 errichtete Jugendheim neben der Friedenskirche durch einen gelungenen Gemeindehaus-Neubau ersetzt. Im Zuge dieses Neubaus wurde die Nordwand der Friedenskirche entfernt und an dieser Stelle ein Gemeindesaal angebaut, der die Friedenskirche und das neue Gemeindehaus miteinander gekonnt verbindet. Seit 2002 steht sie unter Denkmalschutz.

Die Friedenskirche hat einen besonderen eigenen Charakter, der vom

Dachreiter gekonnt unterstützt wird. Und dann diese langen Balken im Innenraum, die die Decke tragen. Hat sich eigentlich schon mal jemand Gedanken gemacht, wie die halten? Sie sind aufgehängt an den Sparren des Daches.

Dieses liebenswürdige Kirchlein war über die Jahre Heimat einer geradezu vorbildlich aktiven Kirchengemeinde. Unser Chor unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Hermann Wickel hat den Raum wiederholte Male zum Schwingen gebracht. Wenn wir gesungen haben, hat unser Chor den Raum fast allein gefüllt. Gerne erinnere ich mich auch an Hans Werner Timme, ehemals Pfarrer in Hamm Mark, der einmal vertretungsweise den Gottesdienst leitete. Mit seiner donnernden Stimme beklagte er sich im Gottesdienst über den flüsternden Gesang, wie er sagte. „Und das singen wir doch jetzt bitte noch mal, aber bitte laut und kräftig.“ Und die Gemeinde sang laut und das Kirchlein bebte.

Für mich ist diese Friedenskirche ein Wohlfühlort geworden, in dem meine Enkel getauft und konfirmiert wurden/werden und in dem ich gerne zuhöre, bete und singe.

*Dr.-Ing. Wolfgang Echelmeyer
Bauassessor + Architekt*

Gottesdienste

Wir laden herzlich ein

Hiltrup	Ev. Christuskirche Hiltrup Hülsebrockstr. 16, 48165 Münster
Amelsbüren	Ev. Kreuz-Christi-Kirche Leisnerstr. 17, 48163 Münster
Frieden	Ev. Friedenskirche Angelmodde/Gremmendorf Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster
Wolbeck	Ev. Christuskirche Wolbeck Dirk-von-Merveldt-Str. 47, 48167 Münster
Albersloh	Gnadenkirche Albersloh Friedensstr. 3, 48324 Sendenhorst-Albersloh

Gottesdienste mit **Abendmahl** sind mit * gekennzeichnet.

Taufen finden in Wolbeck und Frieden in der Regel am 1. Sonntag eines Monats statt, in Hiltrup nach Absprache. Bitte melden Sie sich bei uns.

März

Sonntag, 1. März

9.30 Uhr	Krabbelgottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Nieborg	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst evtl. Taufe	Pfrn. Stock	Wolbeck
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Nieborg	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst evtl. Taufe	Pfrn. Stock	Frieden

Sonntag, 8. März

9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Frieden
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
11.00 Uhr	Kindergottesdienst		Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Wolbeck

März

Sonntag, 15. März

9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Stock	Frieden
11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konf.	PD Zeine	Wolbeck
12.15 Uhr	Taufgottesdienst	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
17.00 Uhr	ökum. Schlagergottesdienst in St. Clemens		Hiltrup

Sonntag, 22. März

9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Stock	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Frieden
11.00 Uhr	KU3-Passions-Gottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Wolbeck

Sonntag, 29. März

18.00 Uhr	AusZeit!-Gottesdienst	Team	Frieden
-----------	-----------------------	------	---------

April

Donnerstag, 2. April

17.00 Uhr	Kirche Kunterbunt	PD Zeine	Wolbeck
18.00 Uhr	Gottesdienst, Tischabendmahl	Pfr. Maiwald, Pfrn. Bentrop	Hiltrup
19.00 Uhr	Feierabendmahl	Pfr. Dr. Plate	Wolbeck

Karfreitag, 3. April

9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Plate	Albersloh
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Plate	Wolbeck
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Frieden

Ostersonntag, 5. April

6.15 Uhr	Osternachtfeier, anschl. Osterfrühstück	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Plate	Albersloh
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Plate	Wolbeck
11.00 Uhr	Familiengottesdienst	PD Zeine	Amelsbüren
11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. Maiwald	Frieden

April

Ostermontag, 6. April

11.00 Uhr	Gottesdienst	N. N.	Hiltrup
-----------	--------------	-------	---------

Sonntag, 12. April

9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Dr. Plate	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Frieden
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Dr. Plate	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst* evtl. Taufe	Pfrn. Bentrop	Wolbeck

Samstag, 18. April

11.00 Uhr	Konfirmation	Pfr. Maiwald	Frieden
14.30 Uhr	Konfirmation	Pfr. Maiwald	Frieden

Sonntag, 19. April

9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Plate	Albersloh
11.00 Uhr	Abschluss-Gottesdienst KU3	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst*	PD Kleindiek	Amelsbüren
12.15 Uhr	Taufgottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup

Sonntag, 26. April

9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst	PD Riemann	Frieden
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst	PD Riemann	Wolbeck

Mai

Sonntag, 3. Mai

9.30 Uhr	Krabbelgottesdienst	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Dr. Plate	Wolbeck
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Dr. Plate	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Maiwald	Frieden

Mai

Sonntag, 10. Mai

9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Plate	Frieden
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfrn. Bentrop	Hiltrup
11.00 Uhr	Kindergottesdienst		Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Plate	Wolbeck

Donnerstag, 14. Mai, Himmelfahrt

11.00 Uhr	Konfirmation	Pfr. Maiwald	Amelsbüren
11.00 Uhr	Gottesdienst	PD Kleindiek	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Dr. Plate	Wolbeck

Samstag, 16. Mai

11.00 Uhr	Konfirmation	Pfr. Maiwald	Hiltrup
14.30 Uhr	Konfirmation	Pfr. Maiwald	Hiltrup

Sonntag, 17. Mai

9.30 Uhr	Gottesdienst*	PD Kleindiek	Amelsbüren
9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Dittmann	Albersloh
11.00 Uhr	Konfirmation	Pfr. Maiwald	Hiltrup
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Dittmann	Frieden

Pfingstsonntag, 24. Mai

9.30 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Dr. Plate	Frieden
11.00 Uhr	Gottesdienst*	Pfr. Maiwald, Pfrn. Bentrop	Hiltrup
15.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von	Pfr. Dr. Plate	Wolbeck

Pfingstmontag, 25. Mai

11.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Domplatz		Domplatz
9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Pfr. Lübbers, Pfr. Dr. Plate	Albersloh
	Auf der Wiemhove (bei Regen in St. Ludgerus)		

Sonntag, 31. Mai

11.00 Uhr	Taufest an der Werse (Homannstr. 64, s. S. 6)		
-----------	---	--	--

Weitere Termine

01.03.2026	17 Uhr	Klavierkonzert Tomoka Ohki	Frieden
06.03.2026		Weltgebetstag, s. S. 13	alle Orte
12.03.2026	15 Uhr	Infonachmittag zu Sucht im Alter, s. S. 35	Hiltrup
25.03.2026	19 Uhr	Vortrag, Die Bibel hat doch recht, s. S. 12	Frieden
25.03.2026	16.30 Uhr	Infonachmittag zu KU3, s. S. 31	Hiltrup
23.04.2026	16 Uhr	Lebenserfahrene Poeten, s. S. 33	Hiltrup
21.03.2026	10 Uhr	Ökum. Kinderbibeltag, s. S. 29	Wolbeck
27.03.2026	9.15 Uhr	Tagesfahrt nach Oberhausen s. S. 40	Frieden
28.03.2026	10 Uhr	Männerfrühstück, s. S. 41	Frieden
15.04.2026	19.30 Uhr	Vergil im Mittelalter, s. S. 44	Frieden
10.05.2026	12 Uhr	Großer Bücherflohmarkt, s. S. 41	Frieden
27.05.2026	8.30 Uhr	Tagesfahrt nach Rhöndorf, s. S. 14	Hiltrup
24.05.2026	15 Uhr	Verabschiedung von Pfr. Dr. Christian Plate	Wolbeck
30.05.2026	12 Uhr	Kinderkirchentag im Kirchenkreis, s. S. 30	

Sie sind eingeladen,
zur Ruhe zu kommen,
Kraft zu schöpfen und
Ihren Glauben zu stärken.

Taizégebet

Kontakt: S. Krappmann-Klute
Tel. 0251 619978

Freitag, 27.03.26
Freitag, 24.04.26
Freitag, 29.05.26
jeweils um 19.30 Uhr
In der Friedenskirche

Gemeinsam unterwegs – mit Gott

Konfifahrt 2026 nach Tecklenburg

Mit über 60 Konfirmand:innen aus dem gesamten Kooperationsraum führt unsere diesjährige erste gemeinsame Konfifahrt mit Pfarrer Klaus Maiwald und Søren Zeine nach Tecklenburg. Unter dem Motto „Willkommen im Club!“ findet dort ein gemeinsames Wochenende statt mit Spielen, Aktionen, Gesprächen und Zeit für den Glauben.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes. Eine schöne Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen, in Teams Herausforderungen zu meistern und den Glauben gemeinsam zu entdecken. Vor allem ist die Konfifahrt eine Chance zu erfahren, wie wertvoll es ist, gemeinsam unterwegs zu sein – mit Gott, miteinander und füreinander.



Foto: Privat

Gemeinsam Singen und Feiern gehört dazu.

Zu Vorstellungsgottesdiensten und den Konfirmationen laden wir herzlich ein.

Friedenskirche	Vorstellungsgottesdienst: 8. März, 9.30 Uhr Konfirmationen: 18. April., 11 Uhr + 14.30 Uhr
Kreuz-Christi-Kirche Amelsbüren	Vorstellungsgottesdienst, 26. April 9.30 Uhr Konfirmation: 14. Mai, 11 Uhr
Christuskirche Hilstrup	Vorstellungsgottesdienst: 26. April, 11 Uhr Konfirmationen: 16. Mai, 11 Uhr + 14.30 Uhr 17. Mai, 11 Uhr
Christuskirche Wolbeck	Vorstellungsgottesdienst 15. März, 9.30 Uhr Konfirmationen: 4. Juni., 9.30 Uhr + 11 Uhr

Auf nach Schweden

Jugendfreizeit vom 14.-29.08.2026

Auf der Ostseeinsel Tjurkö in der Nähe von Karlskrona befindet sich unser Freizeithaus, nur 400 m vom Strand entfernt.

Selber mitkochen, Programmideen einbringen, chillen, genießen, reden, spielen, Workshops, zur Ruhe kommen, Begegnungen, Ausflüge, Entdeckungen, Sport...

All das ist möglich auf dieser Schwedenfreizeit, die die Ev. Friedens-Kirchengemeinde zusammen mit dem



Fotos: Jugendreferat im Ev. Kirchenkreis Münster



Jugendreferat des Ev. Kirchenkreises Münster für alle Jugendlichen von 13-16 Jahren anbietet.

Nähere Infos und Anmeldung beim Jugendreferat des
Ev. Kirchenkreises Münster
Andreas Czarske
☎ 0251 51028-532
andreas.czarske@ekvw.de

„Fürchtet euch nicht“

Hoffnungsbotschaften, die bewegen

Zu Weihnachten bekamen alle Jugendlichen zwischen 14 und 27 Jahren Post unter dem Motto „Fürchtet euch nicht!“. Ein Satz, der alt ist, aber aktueller kaum sein könnte.

Die Karte lud ein, auf der Website furchtlos2026.de eine persönliche Hoffnungsbotschaft zu hinterlassen. Neugierig geworden?

Dann klicken Sie sich selbst hinein:

www.furchtlos2026.de



Frühjahrsbasar 2026 in Hiltrup

Am Samstag, **21.03.2026**, 10-15 Uhr findet im ev. Gemeindezentrum Hiltrup wieder der Frühjahrsbasar statt.

Angeboten werden modische Baby-, Kinder-, Jugend- und Damenbekleidung sowie auch Schuhe, Spielzeug, Spiele, Bücher (Kinder- und Jugendbücher, Belletristik, Ratgeber) und Hausrat. Das Basarteam freut sich auf Ihr Kommen!

Der Etikettenverkauf findet am Montag, 23.02.2026, ab 18 Uhr statt. Eine Verkäufersnummer pro Person und solange der Vorrat reicht.

Für das Basarteam, Kirsten Henkel

Königlich!

Ökumenischer Kinderbibeltag in Wolbeck

Am **21. März 2026** laden wir alle Kinder der 1. bis 4. Klasse zu einem königlichen Tag nach Wolbeck ein. Von 10:00 bis 15:30 Uhr wird gesungen, gebastelt, gespielt und erzählt, wie Gott für uns sorgt und uns führt. Gemeinsam entdecken die Kinder, was es bedeutet, als Königskind zu leben.

Anmeldung über den QR Code
bis zum 14. März.



Sternsinger-Aktion 2026



Am ersten Januarwochenende waren in Gremmen-dorf, Wolbeck und Angellmodde zahlreiche Sternsin-gerinnen und Sternsinger unterwegs. Auch die evan-gelischen Kirchengemeinden in Wolbeck und der Friedenskirche beteiligten sich an der Aktion. Unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ sammelten die Kin-der und Jugendlichen Spenden für benachteiligte Kinder in Bangladesch und brachten den Segen Gottes zu den Menschen.

Trotz winterlicher Bedingungen zeigten alle Beteilig-ten großen Einsatz. Bis zum 15. Januar 2026 kamen insgesamt 29.270,76 Euro zusammen – ein beeindruckendes Zeichen gelebter Nächstenliebe. Nicht alle Haushalte konnten persönlich besucht werden; der Sternsingersegen kann weiterhin in unseren Kirchen abgeholt werden. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche Wolbeck, gestaltet von Søren Zeine. Ein herzlicher Dank gilt allen Sternsing-e-rinnen und Sternsingern sowie den vielen Ehrenamtlichen im Hintergrund.

Tschüss, liebe Olga

Erzieherin Olga Fehlaue wurde in den Ruhestand verabschiedet

Nach 33 Dienstjahren im Ev. Friedens-Kindergarten wurde Olga Fehlaue herzlichst verabschiedet.

Die Eltern überraschten sie mit einer Rikschafahrt, anschließend gab es im Gemeindehaus persönliche Worte und in der Kita einen Austausch bei einem liebevoll mitgebrachten Buffet.

Wir danken ihr herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihr für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.

Monica Almeida



Foto: Privat

Alles neu!

Erster Kinderkirchentag in Münster

Am **30.05.2026** von **12-17 Uhr** verwandeln wir das Gelände um das Johannes-Busch-Haus (Merschcamp, am Kanal) in einen **Kinder-Kirchentag**.

„Alles neu!“, das Motto der Jahreslosung 2026, nehmen wir ernst und entwickeln dieses neue Angebot im Kirchenkreis für Kinder im Grundschulalter. Es richtet sich vor allem an Konfi3-Kinder und Gruppen aus Kinderkirchen. Neben dem „Ausschuss für Kirche mit Kindern“ als Impulsgeber ist das Jugendreferat organisatorisch mit eingebunden und der CVJM als Gastgeber und Mitgestalter. Die Kinder können sich in verschiedenen Workshops ausprobieren, Trommeln, Metallkunstwerke erschaffen, kreativ werden, klettern, übers Wasser fah-

ren. Liederpfarrer Bastian Basse kommt mit einem Kinderkonzert vorbei. Zum Abschluss feiern wir einen bunten Gottesdienst.

Anmelden können sich alle Gruppen bis 30.04.2026. Die Kinder werden während des Kirchentags natürlich von uns begleitet, benötigen aber für einzelne Workshops wenige Begleitpersonen pro Gruppe. Workshops sind individuell zu wählen.

Infos bei Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke, Synodalbeauftragter für Kirche mit Kindern, Kirchenkreis Münster, christoph.tobias.nooke@ekvw.de, ☎0251 42127, 01522 2798954

Bitte vormerken: Kinderkirchentag in der Friedenskirche ist am 20.+21.06.26.

KU3? - Ich bin dabei!

Spielerisch gemeinsam Kirche entdecken

Das erste Jahr des Konfirmandenunterrichts im 3. Schuljahr, das zweite im 8. Schuljahr? Dies ist in der Ev. Kirchengemeinde Hilstrup bereits seit einigen Jahren die Regel. Es wird in diesem Jahr auch in der Friedens-Kirchengemeinde und demnächst auch in der Ev. Kirchengemeinde Wolbeck eingeführt. So können die Kinder frühzeitig ihre Kirche und ihre Gemeinde kennen lernen.

Der Unterricht findet in kleinen Teams von bis zu sechs Kindern statt, die von Eltern der KU3-Kinder geleitet werden. Denn:

- Glauben findet nicht nur am Sonntag in der Kirche statt, sondern spielt sich im alltäglichen Miteinander ab.
- Kirche besteht aus vielen lebendigen Menschen und bietet Beziehung und Geborgenheit.
- Gemeinde lebt davon, dass sich Große und Kleine gemeinsam auf den Weg machen.

Das macht nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsenen Spaß. Denn auch für die Großen ist es spannend, zusammen mit den Kindern Glauben und Kirche noch mal ganz neu zu entdecken.

Zur Vorbereitung finden begleitend Teamleiter*innen-Abende statt, mit viel Anregungen und Material, bei denen Erfahrungen und Tipps ausge-

tauscht werden können.

Natürlich lebt das Modell davon, dass sich genügend „Große“ finden, die sich mit den „Kleinen“ auf den Weg machen. Deshalb:

- Ihr Kind kommt nach den Sommerferien ins 3. Schuljahr und soll am KU3 teilnehmen? Bitte überlegen Sie sich doch schon einmal ob Sie nicht auch ein KU3-Team leiten wollen (vielleicht auch mit jemandem zusammen, den/die sie ansprechen könnten).
- Sie haben zwar kein Kind im 3. Schuljahr, würden sich aber gerne auf diese besondere Erfahrung einlassen: Bitte melden Sie sich bei uns!



Für **alle interessierten Familien im Kooperationsraum** - alle Kinder, die nach den Sommerferien ins 3. Schuljahr kommen, und ihre Eltern - findet am **Mittwoch, 25.03.2026, 16.30 Uhr** ein gemeinsamer Infonachmittag in **Hilstrup** statt.

Bei Fragen und Anregungen rund um den KU3 melden Sie sich gerne!

Beate Bentrop

☎02501 262319, beate.bentrop@ekvw.de

Räume für Begegnung und Gemeinschaft

Seniorenforum der Gemeindediakonie Hilstrup e. V.



Räume sind für uns mehr als ein Ort zum Arbeiten. Sie sind ein Zuhause für Begegnung, für Gespräche und für gelebte Nächstenliebe. Als Gemeindediakonie e. V. Hilstrup nutzen wir seit vielen Jahren die Räume der Kirchengemeinde – als eigenständiger Verein und fester Bestandteil der Kirchengemeinde.

Im Kirchenkreis Münster ist die Gemeindediakonie der einzige diakonische Verein, der in einer Kirchengemeinde eingebettet ist. Der Verein übernimmt die diakonischen Aufgaben vorwiegend im Bereich der Seniorenarbeit.

Seit über 40 Jahren engagieren wir uns in Hilstrup für Menschen, die Unterstützung, Begleitung oder Hilfe im Alltag benötigen. Unsere Arbeit ist vielfältig, aber immer getragen von

dem Wunsch, für andere da zu sein, zuzuhören und praktische Hilfe zu leisten. Die kirchlichen Räume geben unserer Arbeit dabei den notwendigen Rahmen: Sie bieten Platz für Beratung, Begegnung und Gemeinschaft. Die Räume werden vielfältig genutzt für Beratungsgespräche, Mittagessen, Frühstücksrunde, Vorträge und Gesprächskreise, die zum gesellschaftlichen Miteinander beitragen und Menschen zusammenbringen. Stellvertretend dafür ist das Projekt „GemeinschaftLeben“, welches gegen Einsamkeit vorgeht, das Miteinander fördert und den Zusammenhalt stärkt.

Weitere Informationen und Termine im Büro der Gemeindediakonie oder über die Website seniorenforum-hilstrup.de

Spenden an die Gemeindediakonie e.V.
/ Seniorenforum:

Volksbank Münsterland Nord eG
BIC: GENODEM1IBB
IBAN: DE48 4036 1906 1004 4470 00

Ein Neustart im neuen Jahr

Nach 10 Jahren engagierter Leitung hat Joachim Rieman den Vorsitz im Vorstand der Gemeindediakonie Hilstrup e. V. abgegeben. Für seinen langjährigen und wertvollen Einsatz bedanken wir uns herzlich. Er bleibt der Gemeindediakonie Hilstrup e. V. weiterhin als Seelsorger und Berater erhalten.

Der neue Vorstand ist nun komplett weiblich besetzt: Vier Frauen übernehmen die Verantwortung, ein fünfter Sitz wird in Kürze ebenfalls mit einer Frau besetzt.



(v. l. n. r.) Elisabeth Kaup, neue Vorstandsvorsitzende; Gisela Riedel, hauptamtliche Mitarbeiterin; Joachim Riemann, ehemaliger Vorstandsvorsitzender

„Sucht im Alter“

Die Gemeindediakonie Hilstrup e. V. und die Diakonie mobil laden am **12.03.26 um 15 Uhr** zu einer Informationsveranstaltung in das Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Hilstrup ein. An diesem Nachmittag wird uns Marion Lischka von der Diakonie Münster über das Thema „Sucht im Alter“ informieren.

Im Alter leben viele Menschen allein und haben weniger soziale Kontakte. Eine Suchterkrankung wird daher selten oder oft erst sehr spät, zum Beispiel von Angehörigen oder Ärzten, entdeckt. Einige Störungen bei älteren Menschen sind auch deswegen schwer zu erkennen, da ihre Symptome auch typische Begleiterscheinungen des Alters sein können. So können Stürze, nachlassende Leistungsfähigkeit, Stimmungsschwankungen Zeichen einer Sucht sein, aber auch Anzeichen einer Depression, einer Demenz oder ganz normalen Alterns.

Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag.

Weitere Informationen im Büro des Seniorenforums der Gemeindediakonie Hilstrup e.V.

Seniorenkreis der Friedenskirche

Wir laden herzlich ein zu unseren Treffen an jedem 1. Mittwoch im Monat, nachmittags 15 Uhr.

4. März

Senioren-Geburtstagsfeier

Ein besonderer Nachmittag mit Pfr. Dr. Michael Schankweiler

1. April

Telefonseelsorge

Superintendent Holger Erdtmann berichtet.

6. Mai

Kinderbesuch

Ein Nachmittag mit den Kindern des Friedens-Kindergartens

Leitung: Doris Goetz
☎ 0251 28704647

Spielen in geselliger Runde

1. und 3. Sonntag im Monat
von 14.30 bis 16.30 Uhr
Gemeindezentrum Hilstrup

Bunter Nachmittag

für Seniorinnen und Senioren in
Hilstrup

Kommen auch Sie dazu!
An jedem 2. und 4. Donnerstag
im Monat von 15–17 Uhr

Anmeldung erbeten bei
Gisela Riedel ☎ 02501 16697

Weitere Angebote in Hilstrup von
„Wir um 60“ teilen wir Ihnen gerne
auf Anfrage mit.

Kleidersammlung für Bethel

6. Juni bis 9. Juni 2026

Bitte spenden Sie **nur** gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe, Federbetten und -kissen, jeweils gut verpackt.

Gemeindezentrum **Hilstrup**

Montag: 10–12 Uhr

Dienstag: 10–12 Uhr und 16–18 Uhr

Samstag: 10–12 Uhr

Gemeindehaus **Friedenskirche**

Montag-Freitag: 9–18 Uhr



Bitte vormerken:

Arbeitsräume

Berufliche Räume erschließen

Das Thema „Räume“ hat mich auf eine sehr persönliche Weise angesprochen. Meine ersten Überlegungen hierzu waren rein assoziativ. Ich dachte an Räume, die als Schutzstätte dienen und daran, wie man sich selbst Freiräume schaffen kann oder wie man sich in neuen Räumen zurechtfindet, deren Struktur oder Aufbau man noch nicht kennt. Dann kamen mir freie oder auch leere Räume in den Sinn, die man vielleicht als eine Art Basis für etwas Neues oder Unbekanntes betrachten könnte.

Meine eigene Arbeitssituation war so ein neuer, noch unbekannter Raum. Nachdem ich selbst gekündigt hatte, verließ ich die alten Arbeitsräume und fand neue, für mich passendere. Im übertragenen Sinne taten sich somit für mich wahrhaftig neue Räume auf und ich konnte ein neues Kapitel aufschlagen und beginnen.

Aber alles Neue hat auch etwas Irritierendes an sich, weil vieles noch ungewohnt ist, einzelne Abläufe noch fremd sind und eine Routine sich erst später einstellt. Das Unbekannte kann dann so etwas wie einen „Schwebezustand im Raum“ bewirken, eine Schwerelosigkeit, in der man sich erst

einmal zurechtfinden muss. Und so ein Verloren-sein in den Arbeitsräumen kann sich insbesondere auch dann einstellen, wenn es an guter Einarbeitung mangelt und man sich darüber hinaus noch dem Druck der Probezeit ausgesetzt sieht.

In diesem Schwebezustand suchte ich peu à peu nach mir schon vertrauten Fixpunkten, um mich darauf zu konzentrieren. So erschuf ich einen inneren Ruhepol, der mir half, in den neuen (Arbeits-)Räumen anzukommen. Mit neuer Kraft und viel Engagement machte ich gute Arbeit, brachte neue Ideen ein und ging beherzt durch die neu erschlossenen Arbeitsräume. Ich erkannte die vorhandenen, alten Strukturen und gestaltete sie mit den Mitarbeitenden um. Ich war endlich in den neuen Räumen angekommen.

Trotz all der vielen Gedanken, die durch das Betreten neuer Räume - im wahrsten, wie auch im übertragenen Sinne - entstehen, sollte man den christlichen Glauben nicht verlieren. Denn das Gespräch mit Gott kann dabei helfen, neue Räume für sich zugänglich zu machen. Ich selbst habe es so getan und göttliche Hilfe erhalten.

Petra Kunz

Frauenhilfe Hilstrup

Die Frauenhilfe Hilstrup trifft sich einmal im Monat am Donnerstag, 15.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Hilstrup (Hülsebrockstr. 16) im Paulussaal.

- 19.03. Uruguay - Gauchos, Tango und Grandezza
23.04.
21.05.

Frauenhilfe Amelsbüren

Die Frauenhilfe Amelsbüren trifft sich immer am 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr in der Kreuz-Christi-Kirche (Leisnerstr. 17) zu Kaffee, Kuchen und Gespräch.

- Die nächsten Termine:
12.03.
09.04.

Frauenhilfe Frieden

Die Frauenhilfe der Friedenskirche trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus. Alle interessierten Frauen sind herzlich willkommen in diesem Kreis.

- 11.03. Farben des Lebens
Erinnerungen und Lebensfreude

- 08.04. Was mir gut tut
Gesund alt werden ohne Stress
(Mai entfällt)

Nähere Infos bei
Angelika Waldheuer
☎ 0251 619662

Frauentreff in Wolbeck

Der offene Frauentreff in Wolbeck ist ein beliebter und geselliger Nachmittag für die ältere Generation.

Er findet mittwochnachmittags monatlich im Gemeindesaal der Christuskirche Wolbeck statt.

- Nächster Termine:
04.03. um 15 Uhr
01.04. um 15 Uhr
06.05. um 15 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich.

Klöppelstube

*In gemütlicher Runde
bei einer Tasse Kaffee
und einem Stück Kuchen
gemeinsam handarbeiten.*

Neben Klöppelarbeiten sind Strick-, Stick-, Häkel-, Occhi-, Web-, Flecht- und Näharbeiten willkommen. Alle erstellen eigene Handarbeiten und bekommen auf Wunsch oder so ganz nebenbei viele Tipps, Tricks und neue Anregungen.
Am ersten Freitag eines Monats von 15–17.30 Uhr.

- Die nächsten Termine:
06.03.
(April entfällt)
08.05.

Keine Anmeldung erforderlich.

Leitung: Petra Pawel
☎ 0251 617107



Frauengruppe Friedenskirche

Gemeinsam sehen wir uns auf dem Weg. Neugierig und wissbegierig, an Frauen- und gesellschaftlichen Fragen orientiert, kümmern wir uns um unsere Themenabende im Gemeindehaus der Friedenskirche am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 19.30–21.00 Uhr.

Es sind Themen, die uns bewegen, fordern, zum Lachen und in Verbindung bringen.

Wir sind quasi eine offene und geschlossene Gruppe zugleich. D. h. wir sind eine feste Gruppe, freuen uns aber auch, wenn noch Frauen dazukommen.

Unsere nächsten Termine:

- 18.03. Gedichte für die Seele
01.04. Wieviel Glauben braucht der Mensch?
15.04. Starke Frauen kreuzen unsere Wege
06.05. Frauen in Sekten. Zu Gast: Gregor Mathee, Referent für Weltanschauungsfragen der EkvW
Gäste willkommen!
20.05. Lieder von Frauen zum Mitsingen

Leitung: Ulla Schreiber
☎ 0162 2890914

Mythos Wald und Industriekultur

Eine Tagesfahrt nach Oberhausen



Auf der Route der Industriekultur bietet die Stadt Oberhausen im Herzen des Ruhrgebietes mit ihrem Gasometer einen besonders faszinierenden Ort. Am **Freitag, den 27. März**, besuchen wir hier die spektakuläre Ausstellung "Mythos Wald". Waldgebiete der gesamten Erde werden mit ihrer einzigartigen Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt anschaulich, emotional, mitreißend und wissenschaftlich fundiert präsentiert. Ausgehend vom Industriedenkmal

Gasometer Oberhausen werden wir bei einer anschaulichen Führung von der historischen Entwicklung Oberhausens und dem Strukturwandel des Ruhrgebiets erfahren.

Busabfahrt: 9.15 Uhr ab Friedenskirche, Rückkehr: gegen 18 Uhr

Kosten: 65,- EUR (inkl. Bustransfer, Eintritt und Führungen, ohne Verpflegung)

Ltg. Ulla Schreiber, Doris Ulmke

Anmeldung: **Büro Friedenskirche**

☎ 0251 627883

ms-kg-frieden@kk-ekvw.de

Zum Adenauerhaus nach Rhöndorf

Fahrt der Gemeindediakonie Hilstrup e.V.

Die Gemeindediakonie Hilstrup e.V. lädt herzlich zu einer besonderen Fahrt am **27. Mai 2026** ein: Gemeinsam besuchen wir das Adenauerhaus in Rhöndorf, das ehemalige Wohnhaus von Konrad Adenauer. Anlass ist das 150-jährige Jubiläum Adenauers, zu dem eine spannende Ausstellung vorbereitet wurde.

Unsere Reise beginnt um 8.30 Uhr am Evangelischen Gemeindezentrum in Hilstrup. Nach der Ankunft erwartet uns ein gemeinsames Mittagessen, be-

vor wir um 14.30 Uhr an einer Führung durch die Jubiläumsausstellung teilnehmen. Die Rückfahrt ist für etwa 16.30 Uhr geplant.

Der Kostenbeitrag für Busfahrt und Mittagessen beträgt 80 Euro.

Anmeldung: **Büro der Gemeindediakonie Hilstrup e.V.**

☎ 02501 16697

<http://seniorenforum-hilstrup.de>



Foto: Falco, pixabay

Wir laden ein zum

Großen Bücherflohmarkt

Sonntag, 10. Mai 2026, 11-17 Uhr

Eine reiche Auswahl an gut sortierten Büchern aller Art, für jeden Geschmack und jede Altersgruppe erwartet Sie im Gemeindehaus der Friedenskirche. Wie immer mit eigenem Café- und Krimiraum. In der Cafeteria gibt's Kaffee und Kuchen.

Wir bitten um Ihre Spenden von gut erhaltenen Büchern aller Art, auch Schallplatten, CDs, DVDs, vom 20.–30. April.

Haben Sie Lust mit anzupacken? Wir würden uns freuen!
Gemeindebüro der Friedenskirche.



Männerfrühstück

„Früher war alles besser! – Wirklich?“

Das nächste Männerfrühstück, von der Männerarbeit des Ev. Kirchenkreises Münster in Kooperation mit der Ev. Friedens-Kirchengemeinde durchgeführt, findet statt am **Samstag, dem 28. März**, von **10 bis 12.30 Uhr**, im Gemeindehaus der Friedenskirche, Zum Erlenbusch 15.

Dazu laden wir wieder herzlich ein.

Vielleicht gerade in Zeiten heftiger Krisen, steigender Preise und rasanter gesellschaftlicher und technischer Entwicklungen ist der Satz „Früher war alles besser“ deutlich häufiger zu hören. Welche Menschen sagen ihn besonders oft? Sind es nur die, bei denen das „Früher“ lange zurückliegt? Bezieht sich diese Aussage auch auf

die eigene Lebensgeschichte und die augenblickliche persönliche Situation oder stützt sie sich vor allem auf die Betrachtung der gesamtgesellschaftlichen Verhältnisse? Was besagt dieser Satz über die Zukunftsvorstellungen? Versteckt sich in ihm eventuell auch die Auffassung, ja doch nichts ändern zu können?

Mit solchen Fragen und denen der Teilnehmer zum Thema wird sich das Männerfrühstück nach dem einführenden Vortrag von Prof. Dr. Herbert Ulonska befassen.

Der Eintritt ist frei. Ein Beitrag für die Bereitstellung der Speisen ist willkommen. Bitte melden Sie sich über das Gemeindebüro Frieden an.

Gemeinsam schmeckt's besser!

Frühstücken und Mittagessen

Gemeinsam in den Tag starten

Frühstück in Amelsbüren



Foto: Privat

Ein guter Tag beginnt mit einem guten Frühstück – und in unserer Gemeinde beginnt er am besten, wenn wir ihn miteinander teilen. Deshalb lädt das Seniorenforum der Gemeindediakonie Hilstrup e.V. herzlich zu einem geselligen Frühstück für Seniorinnen und Senioren ein.

14-täglich um 9 Uhr treffen wir uns im Kirchraum der Ev. Kirche in Amelsbüren, Leisnerstr. 17, um bei frischen Brötchen, Kaffee und kleinen Leckereien miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Runde ist offen für alle, die Freude an Gemeinschaft haben, neue Kontakte knüpfen möchten oder einfach ein paar gemütliche Stunden in angenehmer Atmosphäre verbringen wollen.

Neben dem gemeinsamen Essen bleibt viel Raum für Austausch von Erinnerungen, Lachen und kleine Impulse für den Alltag. Immer wieder entstehen dabei neue Freundschaften und wertvolle Gespräche, die weit über den Vormittag hinaus wirken.

Termine:

11. März, 25. März

8. April, 22. April

6. Mai, 20. Mai

Keine Anmeldung erforderlich

Frühstücksrunde

von Mensch zu Mensch
in Hilstrup

14-täglich montags, 9 - 11 Uhr
am

2. März, 16. März, 30. März

13. April, 27. April

11. Mai

Gisela Riedel ☎ 02501 16697

Keine Anmeldung erforderlich

Mittagsrunde

in Hilstrup

Jeden Mittwoch 12.30 - 14 Uhr

Die Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich.

Gisela Riedel ☎ 02501 16697

Senioren-Frühstück der Friedenskirche

An jedem letzten Freitag im Monat findet für alle Seniorinnen und Senioren ein leckeres Frühstück im Gemeindehaus der Friedenskirche statt.



Kommen Sie dazu und lassen Sie sich verwöhnen.

Für die Planung bitten wir um kurze Anmeldung im Gemeindebüro

☎ 0251 627883

Die nächsten Termine sind:

27. März

24. April

29. Mai

Frühlingserwachen

Cafe am Sonntag in Wolbeck

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie herzlich ein, bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen einen gemütlichen Nachmittag mit Gedichten, Geschichten und natürlich gemeinsamem Singen zu verbringen.

Am **1. März, 15 Uhr** in Wolbeck

Keine Anmeldung erforderlich

Vergil im Mittelalter –

Vom genialen Autor zum Zauberer

Literatur- und Kulturkreis *Antike und Christentum*

Mittwoch, 15. April 2026, 19.30 Uhr

Referenten:

Michael Hakenes, Joachim Leeker

Nach einer Kurzpräsentation von Leben und Werk des römischen Autors Vergil (70-19 v.Chr.) wird sein Nachleben im Mittelalter auf drei Schienen verfolgt: Aus dem Musterautor der drei Stilebenen und des profunden Gehalts wird im 13. Jahrhundert der Alleskönner der „Rota Vergilii“. Aus dem Propheten Christi des 4. Jahrhunderts wird über den Kenner geheimen Wissens (Fulgenz: 6. Jh. – Bernardus Silvestris: 12. Jh.) Dantes weiser Jenseitsführer (14. Jh.). Aus dem Alleskönner mit dem geheimen Wissen entwickelte sich dann Vergil als Erfinder und Zauberer (12.-16. Jh.): zunächst Schutzmaßnahmen für Neapel (12. Jh.) und Rom (13. Jh.: „Salvatio Romae“), dann ab 14. Jh. Vergils Zaubereien als – z. T. frauenfeindlicher – Unterhaltungsstoff. Der Vortrag stützt sich auf lateinische, französische und italienische Texte in deutscher Übersetzung und wird mit Lichtbildern illustriert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Die Vorträge des Literatur- und Kulturkreises Antike und Christentum finden alle 2-3 Monate mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche statt. Die genauen Termine und Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kontakt:

Dr. Elisabeth und Prof. Dr. Joachim Leeker

☎ 0251 74747728

jundelee@t-online.de

Bildquelle: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vergil_mosaic_in_the_Bardo_National_Museum_\(Tunis\)_\(12241228546\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vergil_mosaic_in_the_Bardo_National_Museum_(Tunis)_(12241228546).jpg)

Spenden

Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Projekte und Aktionen in unseren Gemeinden, die sich sonst nicht realisieren ließen.

Bitte geben Sie immer die jeweilige **Aktionsnummer** an, damit die Spende direkt dem gewünschten Zweck zugeordnet werden kann.

Ev. Kirchengemeinde Hilstrup

IBAN: DE97 3506 0190 0000 4030 40

KD-Bank, Bank für Kirche u. Diakonie

Spendenzwecke:

0501 Gemeindespende, allgemein

0580 Diakoniesammlung

0512 Kirchenmusik

0530 Diakonie in der eigenen Gemeinde

0531 Herzkissen

0542 Indienprojekt

0550 Gemeindejugendarbeit

0551 Kinderbibelwoche

0553 Offene Jugendarbeit

0561 Gemeindebrief

Konto der

Gemeindediakonie Hilstrup e. V.

IBAN: DE83 4016 0050 1004 4470 00

Volksbank im Münsterland eG

Ev. Kirchengemeinde Wolbeck

IBAN: DE96 3506 0190 0000 6661 22

KD-Bank, Bank für Kirche u. Diakonie

Spendenzwecke:

2001 Gemeindespende, allgemein

2011 Kirchenmusik

2013 Christuskirche Wolbeck

2014 Gnadenkirche Albersloh

2052 Jugendreferent

2061 Gemeindebrief

2080 Diakoniesammlung

Ev. Friedens- Kirchengemeinde

IBAN: DE89 3506 0190 0000 3334 41

KD-Bank, Bank für Kirche u. Diakonie

Spendenzwecke:

2101 Gemeindespende, allgemein

2111 Kirchenmusik

2120 Seniorenarbeit

2122 Seniorenkreis

2130 Diakonie

2150 Jugendarbeit

2180 Diakoniesammlung

2182 Gebäude-Instandhaltung

Konto des

Förder- und Bauverein der Ev. Friedens-Kirchengemeinde e. V. Münster

IBAN: DE87 4036 1906 7225 799 00

Volksbank im Münsterland eG

Impressum

Herausgeberinnen:

Ev. Kirchengemeinde Hilstrup, Hülsebrockstr. 16, 48165 Münster, V.i.S.d.P.: Beate Bentrop

Ev. Kirchengemeinde Wolbeck, Dirk-von-Merveldt-Str. 47, 48167 Münster, V.i.S.d.P.: Dr. Christian Plate

Ev. Friedens-Kirchengemeinde Münster, Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster, V.i.S.d.P.: Beate S. Herbers

Allen Autorinnen und Autoren, Helferinnen und Helfern danken wir herzlich! Die Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen in Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser. Wir behalten uns Änderungen und Kürzungen der Beiträge vor.

Zur Redaktion gehören: Beate Bentrop, Anneliese Bieber-Wallmann, Doris Eckardt, Oskar Kölsch, Birgit Quas, Verena Scherling, Elke Smollich, Doris Ulmke
Druck: gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 5800

Ausblick
auf das nächste Heft:

Thema: Sehnsucht

Bitte schicken Sie uns Ihren
Beitrag bis zum

15. April 2026

ms-kg-frieden@kk-ekvw.de

Abholung der fertigen Hefte
ab ca. 19. Mai

Danke, Rainer!

Unzählige Artikel hat er verfasst und viele Fotos beigesteuert, hat mitgemischt und mitdiskutiert, und das über Jahrzehnte! Mit Rainer Schweder hat sich nun ein „Urgestein“ von der Gemeindebriefredaktion verabschiedet. Wir werden dich vermissen!

Vor langer Zeit angesprochen von Pfr. Tilman Metzger arbeitete er viele Jahre im Presbyterium mit. Von Beginn an gehörten er und seine Frau zum Arbeitskreis Ökumene, der mit anderen Engagierten aus den damaligen katholischen Gemeinden St. Ida, St. Agatha und St. Bernhard sowie den dazugehörenden Pfarrern den ökumenischen Gedanken weit voran brachten und Zeichen setzten.

Doch nicht nur ökumenische Themen brachte er ein. Auch viele andere Aspekte des Alltags und der Gesellschaft machte er zum Thema und erweiterte erfrischend unsere Perspektiven. Davon lebt der Gemeindebrief.

Wir wünschen Rainer Schweder alles Gute und danken ihm herzlich für die langjährige Treue.

Doris Ulmke



GBO

www.kirchen-angst.de/12195



Kontakte

Büros und Pfarrteam: s. Rückseite

Küster der Friedenskirche
Gary Vaughan
☎ 0174 5699322

Küster für Hilstrup und Amelsbüren
Sören Thorwesten
☎ 0157 55080063

Ev. Kindergarten Hilstrup
An der Christuskirche 4
☎ 02501 3501
ms-kita-hilstrup@kk-ekvw.de

Ev. Friedens-Kindergarten
Zum Erlenbusch 15
☎ 0251 615261
ms-kita-frieden@kk-ekvw.de

Ev. Jugendzentrum Hilstrup
Ltg: Sabine Onnebrink
☎ 02501 987030, 0159 06361081
ms-jugendot-hilstrup@ev-kirchenkreis-muenster.de

Jugendreferent Sören Zeine
☎ 0179 7313964
soeren.zeine@ekvw.de

Weitere Kontakte zu Gruppenleitungen und Ansprechpersonen erfahren Sie in den Gemeindebüros oder auf unseren Internetseiten.

Gemeindediakonie Hilstrup e.V.
Seniorenforum
Gisela Riedel
☎ 02501 16697
www.seniorenforum-hilstrup.de

Diakonie Münster
Beratungs- und BildungsCentrum
Psychosoziale Beratung in allen Lebensfragen
☎ 0251 49015-0

Diakonie Münster
Ambulante Pflege u. Pflegeberatung
☎ 0251 9277600

Kleiderkammer Südost
Am Hohen Ufer 111a
☎ 0177 3419807
www.kleiderkammer-sued-ost.de

Telefonseelsorge
☎ 0800 1110111
www.telefonseelsorge.de

Hier finden sie uns im Internet:

www.ev-kirche-hilstrup.de
www.friedenskirche-ms.de
www.evkgwo.de



Evangelische Kirchengemeinde Wolbeck

Dirk-von-Merveldt-Straße 47
48167 Münster

Gemeindebüro

Do 9 - 13 Uhr, 15 - 18 Uhr

02506 6131

ms-kg-wolbeck@kk-ekvw.de



Evangelische Kirchengemeinde Hiltrup

Hülsebrockstraße 16
48165 Münster

Gemeindebüro

Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr
Di 16.30 - 18.30 Uhr

02501 261888

ms-kg-hiltrup@kk-ekvw.de



Ev. Friedens-Kirchengemeinde Münster

Zum Erlenbusch 15
48167 Münster

Gemeindebüro

Di und Mi 15.30 - 18 Uhr

0251 627883

ms-kg-frieden@kk-ekvw.de

Pfarrteam

Beate Bentrop

02501 262319 (Di - So)
beate.bentrop@ekvw.de

Klaus Maiwald

0251 87189851 (Sa - Do)
klaus.maiwald@ekvw.de

Dr. Christian Plate
(April - Mai)

02506 7099191 (Di - So)
christian.plate@ekvw.de

Niels Nieborg
(Vertretung)

0160 331 7363 (Di - So)
niels.nieborg@ekvw.de